

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 01.03.2011
von 18.05 Uhr bis 19.45 Uhr in Kraftstation, Gelbe Villa, Eberhardstr. 29, 42853
Remscheid

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Tom Becker

Mitglieder

Frau Rabea Buskotte
Frau Franziska Engels
Herr Tobias Günther
Frau Şura Kara
Frau Elif Kiziltepe
Herr Ahmet Murat
Frau Eva-Maria Pottkämper
Herr Hani Seydo
Frau Virginia Tusch
Frau Christina Warkentin
Herr Hasan Yalci

Verwaltung

Herr Burkhard Mast-Weisz, Stadtdirektor
Herr Michael Ketterer, FD 2.51.2 Kinder- und Jugendförderung
Frau Brita Günther, FD 2.51.2 Kinder- und Jugendförderung
Herr Wolfgang Köppe, FD 2.51.2 Kinder- und Jugendförderung

Gäste

Herr Sven Wolff, SPD, MdL
Frau Christina Segovia-Buendia, Bergische Morgenpost
Frau Karen Krebs, SPD
Herr Axel Behrend, Die Linke
Herr Mirco Sinani
Herr Markus Tarrach
Herr Ugur Kaya, SPD
Frau Shejnaz Sopi
Herr Nico Stratemeyer
Herr Salvatore Lerose

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2011
- 3 „30 Jahre Autismus-Therapiezentrum Rhein-Wupper„
Vorstellung der Einrichtung und deren Arbeit
Gast: Frau Daun
- 4 Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT
- 5 Jugendlandtag
Vorstellung durch Herrn Sven Wolf
- 6 Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 6.1 AG Junges Remscheid
- 6.2 AG gegen Rassismus
Gast: Herr Wolfgang Köppe
- 6.3 AG Bildung - Zukunft - Chancen
- 7 14/0450 Managementplanung 2010
Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport
- Bericht IV. Quartal
- 8 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungs- oder Erweiterungswünsche vor.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2011**

Es liegen keine Änderungs- oder Erweiterungswünsche vor.

3. **„30 Jahre Autismus-Therapiezentrum Rhein-Wupper“ - Vorstellung der Einrichtung und deren Arbeit**

Das Autismus-Therapie-Zentrum des Regionalverbandes Rhein-Wupper e.V. , vertreten durch Frau Daun, Frau Struppmeier und Frau Puschner stellt in Kürze die verschiedenen Formen des Autismus vor, u.a. das Asperger Syndrom und den frühkindlichen Autismus.

Anhand von Fallbeispielen aus der Erwachsenenselbsthilfegruppe sowie ergänzenden Erläuterungen von Frau Puschner, selbst Autistin mit Asperger-Syndrom, werden typische Wesensmerkmale, aber auch Vorurteile und Beschreibungen von Autismus aufgeführt.

Am 25.03.2011 um 18.00 Uhr feiert das Autismus-Therapie-Zentrum sein 30-jähriges Jubiläum in der Kraftstation.

Auf dem Programm stehen neben Musik die Vorstellung des Filmes „Ben X“ und eine Podiumsdiskussion, zu der Frau Daun den Jugendrat um Beteiligung bittet. Der Jugendrat beschließt seine Teilnahme.

4. **Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT**

Es liegen für die Ausschüsse und Bezirksvertretungen keine Berichte vor.

AGOT

Herr Ketterer berichtet über die letzte AGOT-Sitzung.

-Die AGOT hat eine Arbeitsgruppe gegründet mit den Partnern der AGOT-Party. Auch der Jugendrat gehört dazu. Sie soll für 2011 eine jugendkulturelle Veranstaltung planen.

- JUGENDFILMTAGE Mai 2011

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat mit den „JUGENDFILMTAGEN Nikotin und Alkohol“ ein öffentlichkeitswirksames Konzept entwickelt, das den Ländern und Kommunen einen motivierenden Impuls für eine handlungsorientierte schulische Prävention zu den Themen Nikotin und Alkohol bietet. Remscheid beteiligt sich an den JUGENDFILMTAGEN.

Die JUGENDFILMTAGE umfassen ein regionales Fortbildungsangebot für Lehrkräfte sowie zwei Kinotage mit (kostenlosen) Filmvorführungen und attraktiven Mitmach-Aktionen für Schulklassen.

Als inhaltliche Zielsetzung werden unter anderem die Vermittlung von Kenntnissen über die gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffe von Zigaretten als auch das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens und Alkohols sowie die Gefährlichkeit des Passivrauchens genannt.

Gestärkt werden sollen auch Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Ablehnung des Tabakkonsums und die Motivierung von Rauchenden, mit dem Rau-

chen aufzuhören.

Ebenso sollen Kenntnisse über den risikobewussten Umgang mit Alkohol eine Konsumminderung bewirken.

Als Zielgruppe gelten Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren (Klassen 7 bis 13, abhängig von dem Filmangebot und den Film-Altersempfehlungen).

5. Jugendlandtag Vorstellung durch Herrn Sven Wolf

Der Jugendlandtag gibt interessierten Jugendlichen die Möglichkeit für drei Tage den Platz von Landtagsabgeordneten aller Parteien im Landtag einzunehmen. Die Auswahl zum 4. Jugendlandtag vom 14. bis 16. Juli 2011 hat bereits begonnen.

Bis spätestens zum 15. Mai 2011 werden Interessenten gebeten sich über Herrn Dietrich-Wingender an Herrn Wolf zu wenden.

6. Berichte aus den Arbeitsgruppen

6.1. AG Junges Remscheid

Die nächste Jugendrats-Disco „Stylez Connects“ findet am 18.03.2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kraftstation statt.

Die Flyer dazu werden von den Jugendratsmitgliedern an ihren Schulen und im Freundeskreis verteilt.

Folgende Jugendratsmitglieder helfen mit und treffen sich bereits um 18.00 Uhr zwecks Einteilung:

- Herr Hasan Yalci
- Frau Rabea Buskotte
- Herr Tom Becker
- Frau Virginia Tusch
- Herr Hani Seydo
- Herr Tobias Günther
- Herr Nico Stratemeyer
- Herr Ahmet Murat
- Frau Eva Pottkämper
- Frau Christina Warkentin
- Herr Mirco Sinani

6.2. AG gegen Rassismus Gast: Herr Wolfgang Köppe

Frau Şura Kara und Herr Köppe (Jugendschutz der Stadt Remscheid) informieren die Jugendratsmitglieder über das neue Projekt „Kultur Tausch“ und verweisen auf die Tischvorlage dazu.

Die Ausrichtung verschiedener Kulturen ist speziell auf Remscheid bezogen. Der Jugendrat berät über das Projekt und stimmt geschlossen für eine Durchführung unter der Begleitung von Herrn Köppe.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 09.03.2011 um 19.00 Uhr in der Kraftstation statt.

6.3. **AG Bildung - Zukunft - Chancen**

Für diese AG ist kein Treffen zustande gekommen und Herr Tom Becker bittet darum sich stärker und konsequenter zu engagieren.
Herr Nico Stratemeyer interessiert sich für die Mitarbeit in dieser AG.

7. **Vorlage: 14/0450 Managementplanung 2010 Dezernat Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport - Bericht IV. Quartal 2010**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Ketterer nimmt der Jugendrat die Vorlage einstimmig zur Kenntnis.

8. **Anträge, Anfragen, Mitteilungen**

-Seminar

Seminarort: Dortmund im Jugendgästehaus
Treffen: Freitag, den 11.03.2011 um 15.15 Uhr am Hauptbahnhof Remscheid
Abfahrt 15.36 Uhr ab Hauptbahnhof Remscheid

Abfahrt Lennep: 15.41 Uhr Gleis 1, Richtung Wuppertal !!
Abfahrt Lüttringhausen: 15.45 Uhr Gleis 2 Richtung Wuppertal !!

Rückkehr aus Dortmund am Sonntag ca. zwischen 15.30 und 16.00 Uhr.

- Interkulturelles Training am 26.03.2011

Grundsätzlich dienen interkulturelle Trainings dazu, sich besser in die Lebenssituation von zugewanderten Mitbürgern zu versetzen, ein besseres Verständnis für andere Kulturkreise zu entwickeln und mehr Kenntnisse über fremde Kulturen zu erlangen. Kurzum finden hier die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre eigene interkulturelle Kompetenz zu erweitern.

Dies erfolgt in Form von Informationen, Filmen und Rollenspielen und des gemeinschaftlichen Erfahrungsaustausches.

Da sich der Jugendrat u.a. auch aktiv gegen Gewalt und Rassismus an Schulen einsetzt, sollen im Rahmen des geplanten Trainings Grundlagen interkulturellen Verständnisses und interkultureller Verständigung vermittelt werden, um an den eigenen Schulen für interkulturelle Themen und Konfliktlagen sensibilisiert und fachlich gerüstet zu sein.

Das Seminar versteht sich als Einstiegsmodul und kann bei Bedarf Basis für weitere diesbezügliche Aufbauseminare sowie eine intensivere Zusammenarbeit des Jugendrates mit dem Jugendmigrationsdienst in der Zukunft sein.

Das Interkulturelle Training findet am 26.03.2011 von 11.00 bis 16.00 Uhr beim Internationalen Bund, Am Bruch 21-23, 42853 Remscheid statt. Die Leitung hat Herr Brenneisen.

Anmeldungen dazu bitte schnellstmöglich bei Herrn Dietrich-Wingender abgeben.

-Wikipedia

Bei Wikipedia erscheint unter dem Suchwort „Kinder- und Jugendparlament“ das Graffiti gemälde des Jugendrat Remscheid.

-Zeitung der Lerosse-Stiftung

Herr Lerosse stellt die neue Zeitung der Lerosse-Stiftung vor und bietet dem Jugendrat darin eine halbe Seite an für Anmerkungen, Termine und alles was der Jugendrat gerne publizieren möchte.

Die redaktionelle Betreuung für die eigenen Beiträge übernehmen folgende Jugendratsmitglieder und sprechen die Themen ab:

- Herr Hani Seydo
- Frau Şura Kara
- Frau Rabea Buskotte
- Herr Ahmet Murat

Redaktionsschluss sieht Herr Lerosse jeweils vor Ostern, vor den Sommerferien und vor Weihnachten.

gez.

Becker
Vorsitzender

gez.

Günther
Schriftführerin

Projektskizze der Arbeitsgruppe Anti-Rassismus

Mitglieder: Sura Kara, Arzu Arslan, Elif Gözde Kizliteme, Nurit Winzen, Berkan Tensi, Hasan Yalci

Begleitung: Wolfgang Köppe, Kinder- und Jugendförderung

Titel:	Kultur Tausch
Idee:	<p>Die Idee zum Projekt „Kultur Tausch“ ist durch das aktuelle Problem und aufkeimenden Diskussion der Integration in Deutschland entstanden. Im September 2010 fand das Jugendforum des Jugendrates statt an dem zahlreiche gesellschaftspolitisch engagierte Jugendliche teilnahmen. Die daraus entstandene Arbeitsgruppe „Anti-Rassismus“ war sich sehr schnell darüber einig, dass wir das „Miteinanderleben“ in den Focus stellen wollen und nicht auf die Differenzen der einzelnen Kulturen abzielen. Unser Ziel ist es mit dem Projekt „Kultur Tausch“ um mehr Toleranz und Verständnis werben. Da unsere Gruppe aus Personen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammengesetzt ist, waren wir sehr schnell der Meinung, dass man nur über das Erleben eine Veränderung erzielen kann. Wichtig ist es uns dabei, nicht auf die Unterschiede der einzelnen Kulturen, sondern auf die Gemeinsamkeiten zu achten. Somit entstand die Idee das Projekt „Kultur Tausch“ ins Leben zu rufen. Jugendliche tauschen im Wechsel für einen begrenzten Zeitraum ihren Lebensmittelpunkt und leben in einer Familie mit anderer Nationalität. Dabei hatten wir die Bilder der bekannten Fernsehdokumentationen „Frauentausch“ vor Augen, in dem diesmal nicht die Mütter die Familien tauschen, sondern die Jugendlichen aus unterschiedlichen Kulturen als Gast in einer Familie aufgenommen werden. Für die Zielgruppe Jugendliche haben wir uns ganz bewusst entschieden. Wir denken, dass eine veränderte Haltung bei Jugendlichen wesentlich leichter zu erzielen ist, da deren Vorurteile sich noch nicht manifestiert haben. Wir wollen in diesem Projekt nicht für kulturelle Eigenheiten werben, sondern den gemeinsamen gleichen Alltag in den Focus setzen, der kulturübergreifend weites gehend gleich ist. Durch das Aufzeigen und „erfahrbar“ machen, dass die gleichen Sorgen und Nöte, Freuden und Werte auch in kulturell „anderen“ Familien das Leben und den Alltag bestimmen, werden Hemmnisse und irrationale Ängste ab-, gleichzeitig aber das Gefühl von Solidarität und Verständnis aufgebaut. Ein „Lernziel“ ist für uns, dass weder Sprache noch Religion oder Aussehen hierfür ausschlaggebend sind oder für das friedliche Zusammenleben eine Rolle spielen. Erst wenn dies auf der Ebene des direkten Erlebens fühlbar ist, kann man anfangen Vorurteile die einzig im Kopf eines jeden Einzelnen existieren abzubauen. Die gemachten Erfahrungen sollen zum Nachdenken und Reflektieren der eigenen Haltung anregen. Eine veränderte Haltung bewirkt automatisch eine Veränderung des persönlichen Umfeldes.</p> <p>Für ein Gelingen ist es daher unabdingbar, dass sich die Familien im Vorfeld kennenlernen. Zum einen sollen damit die Eltern / Gasteltern ein maximales Gefühl von Sicherheit bekommen wo sich ihr Kind für ein Wochenende aufhält, zum anderen sollten die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten nicht nur die Gastgeber kennenzulernen sondern auch den/die Jugendliche(n). Als dritten Effekt versprechen wir uns hiervon, dass sich neue positive</p>

	Kontakte zwischen den Familien ergeben die über den Projektzeitraum Bestand haben. Hierfür ist unter anderem das gemeinsame Abschlussfest ein fester Bestandteil.
Zielgruppe:	Familien aus Remscheid mit Jugendlichen ab 14 Jahren die für ein Wochenende ein Gastkind gleichen Geschlechts aufnehmen.
Zeitrahmen	1 Wochenende (Freitag bis Sonntag) als Gast 1 Wochenende (Freitag bis Sonntag) als Gastgeber Gesamtlänge des Projektes 1 Monat = 4 Wochen Wünschenswert wäre eine Konstellation, indem ein Jugendlicher als Gast in einer Familie mit anderem kulturellen Hintergrund für ein langes Wochenende mit „er“lebt.
Intention:	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht die kulturellen Unterschiede sollen hierbei herausgearbeitet werden, sondern das Erleben von „gleichen“ Alltagssituationen sollen in den Focus gerückt werden. • Erweiterung der eigenen Toleranz • Direkter und intensiver Austausch zwischen den beteiligten Jugendlichen – Förderung der interkulturellen Kompetenz. • Erfahrungen aus dem eigenen Alltag können abgeglichen werden. • Erleben von Riten und kulturellen Besonderheiten und hierdurch Abbau von Vorurteilen • Anregungen schaffen zur Reflexion des eigenen Verhalten/Haltung • Interesse an anderen kulturellen Eigenschaften wecken
Ressourcen:	<ul style="list-style-type: none"> • Familien mit Kindern / Jugendlichen • Internet (Facebook) • Schulen-> JR stellt Projekt vor
Kosten: 2000 € 500 € 1000 € 1000 € 800 €	<ul style="list-style-type: none"> • Technik zur Videodokumentation und Arbeitsstunden • Werbung • Kennlern- und Abschlussfest für ca. 100-120 Personen • Aufwandsentschädigungen • Begleitung und Auswertung durch Medienpädagogen
Partner:	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturvereine • Gemeinden • Schulen • Jugendhäuser • Jugendrat • Medien (RGA, BM, Türk. Zeitung) • KANAL D, RS1TV • weitere Partner sind willkommen
Begleitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Videodokumentation, 2Jgdl. werden intensiver begleitet • Videointerview (Vorher zu Erwartungen, währenddessen zum Gefühl / Atmosphäre, Nachher zu Erlebten) • Videotagebuch (eigene Aufnahmen der Jgdl)

Evaluation:	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung des Projektes mit Hilfe der Interviews• Diskussion mit den beteiligten Familien• Erfahrungen der Begleitpersonen
Unterstützer	<ul style="list-style-type: none">• Die Linke• Bündnis 90 Die Grünen• Sparkasse• AK Ruhr• Weitere Unterstützer sind willkommen

